

G. J. Ramstedts Onkor-solonisches Wörterverzeichnis
Bearbeitet und herausgegeben von

PENTTI AALTO

(Helsinki)

I

Während seinen kalmückischen Studien besuchte G. J. R a m s t e d t (1873—1950) im Jahre 1905 das chinesische Ost-Turkestan, um die Sprache der dort lebenden Kalmücken, der sog. Tien-Shan Torguten, kennenzulernen. In seinem dem Konsistorium der Helsinki Universität abgegebenen Reiseberichte (D.No. 508, datiert in Lahti am 22. November 1906) erzählt er u.a.: „Am 29. Mai traf ich in Tschugutschak ein. Ich hatte geplant, dort nur eine kurze Zeit zu bleiben, musste aber tatsächlich dort bis zum 10. Juli verweilen. Die Ursache dazu war, ausser den Unruhen der Zeit, der Umstand, dass in der Stadt etwa 100 Personen, d.h. 20 Familien von Soldaten des tungusischen Onkor-Solon-Stammes leben, deren Sprache ich wenigstens in ihren Grundzügen kennenlernen wollte. Nach langen Unterredungen zwischen dem russischen Konsul, Herrn Sergei V. Sokov und dem Mandschu-Gouverneur Matai-Amban bekam ich das Recht zu diesen Studien und zwar so, das ein *boško* (Unteroffizier) namens Bärin vom Dienst befreit und mir zur Verfügung gestellt wurde. Während den drei Wochen, die ich mit ihm arbeitete, war ich im Stande eine Skizze der Laut- und Formenlehre, eine Sammlung von Phrasen, einige Märchen und etwa 1200 onkor-solonische Wörter aufzuzeichnen“.

Gewisse Einzelheiten dieser Ereignisse kennen wir auch durch die in einen Taschenkalender eingetragenen Tagebuchnotizen R a m s t e d t s. Er schreibt u.a. am 10. Juni, dass er den chinesischen General Dzung-ma besucht hatte, der Solonisch, Mongolisch, Mandschu, Chinesisch, Sartisch, Kirgisisch, Tatarisch und Russisch sprach. Der General hatte versprochen, ihm einen solonischen Sprachmeister zu besorgen. Am 14. Juni traf er wieder den General bei einem Mittagessen im Hause des Konsuls, und ihm wurde dann ein Unteroffizier der chinesischen Garnison namens Bärin zugewiesen. R a m s t e d t scheint seine Studien unmittelbar begonnen zu haben, eine Erwähnung der Solonen finden wir aber erst am 24.

Juni: „Besuchte die Solonen von 10 bis 3 Uhr, photographierte den Bakši und den Tempel“. Am 25. Juni: „Der Solone sass bei mir von 9 bis 2 Uhr, recht viel aufgezeichnet“. Später aber wird der Sprachmeister nur einmal erwähnt, und zwar am 9. Juli: „Der Solone kam heute wieder, ich musste ihn aber wegschicken, weil wir noch nicht Kaffee getrunken hatten“. (R a m s t e d t wohnte bei einem estnischen Bankbeamten Georg Täht).

In einem erhaltenen Briefe an Andrei Rudnev (1878—1958) datiert in Tschugutschak am 1. Juni 1905 erzählt R a m s t e d t, dass er etwa einen Monat das Solonische studieren und erst danach zu den Torguten reisen will: „Das hiesige Solonische soll beträchtlich von dem Schriftmandschurischen abweichen, und sogar von dem in Kuldscha gesprochenen Solonischen... Das gesprochene Solonische ist etwas ganz Neues... Die Solonen sprechen allgemein Kalmückisch und besuchen kalmückische Klöster“. Am 14. Juni schreibt er weiter: „Seit einigen Tagen beschäftige ich mich mit dem Onkor-Solonischen. Das Volk ist sowohl hier als auch in Kuldscha im Absterben begriffen. Hier gibt es nur 20 Familien (etwa 100 Leute), in Kuldscha 5 Familien. Die Sprache ist recht interessant. Das mandschurische *e* ist ein (estnisches) *õ*, beinahe wie *tü. y*, aber reiner und deutlicher artikuliert. Ich bezeichne solon. *ę* aber *tü. â*. Dazu findet man ein *ĭ* und ein sehr breites *ĕ*, z.B. *gĕ* = mo. *geü* 'Stute', *temĕn* 'Kamel', *jimĕn* 'Ziege', *unĕn* 'Kuh'. Wie Du siehst hat *temĕn* das ursprüngliche *g* als *ŋ* beibehalten, zu *ŋ* assimiliert durch das folgende *n*. Bis jetzt habe ich keine ordentliche Auffassung von der Kasuslehre bekommen, die Sprache besitzt jedenfalls mehr Kasusformen als das geschriebene Mandschu. 'Lamm' heisst auf Solonisch *k'uruw*, was mit dörb. *xurup* übereinstimmt... Im nächsten Briefe werde ich eine ausführliche Beschreibung der Kasuslehre geben, vielleicht auch eine der Verballehre, falls ich damit fertig werden kann. Mein Lehrer ist ein *boško* und nicht besonders scharfsinnig. Wir unterhalten uns auf Kalmückisch. Er spricht Ölotisch wie alle die anderen Solonen, aber mit einem *dž* statt *z*". In dem folgenden Briefe, der im Juli aber ohne Tagesangabe datiert ist (bei R u d n e v in Finnland angekommen am 26. Juli), schreibt R a m s t e d t weiter: „Nun habe ich über 1000 Wörter auf Zetteln und dazu noch grammatikalische Aufzeichnungen nebst einigen Märchen. Es ist interessant, den Beziehungen des Solonischen zu dem Mongolischen nachzugehen: *r ~ s: ulur* 'Volk' (mo. *ulus*), *alur* 'über' (mo. *alus*), *arĕn* 'fragen' (mo. *asuru-*); *s ~ t, d: asxa* 'Handvoll' (mo. *atqa*), *usxa* 'Messer' (mo. *utuya*); mo. *č ~ tung. ś (či 'du' = śi 'du', čikin 'Ohr' = śiyan)*; *emĕl* 'Sattel', *temĕn* 'Kamel', *unĕn* 'Kuh', *eiĕn*, *eiĕn* 'Esel', *bitik* 'Buch', *atik* 'Last', *adiryä* 'Hengst'. Man findet also noch sowohl *-g-* (*γ*) *temegen* als den Unterschied zwischen *-či-* und *-ti-* (Onkor *-ši-* und *-ti-*). Auch die Verbalformen sind interessant, viele von ihnen sind mir noch ganz unklar. Jedenfalls sieht es wirklich so aus, dass auch die tungusischen Sprachen zu derselben Gruppe mit den mongolischen und türkischen gehören. Ich bezweifle also nicht die Existenz des altaischen Sprachstammes". Laut den Tagebuchaufzeichnungen erhielt R a m s t e d t am 30. Juni einen Brief von Fedor V. M u r o m s k i, einem Schüler von K o t w i c z und R u d n e v. M u r o m s k i besuchte dann Ost-Turkestan 1907—08 und sammelte in

Kuldscha u.a. Materialien über das Solonische (zu seinen Forschungsreisen siehe die Untersuchung von Prof. S t. K a ł u ż y ń s k i RO XXXII, 2, 1969, S. 63—75). Seine Aufzeichnungen wurden von K a ł u ż y ń s k i in RO XXXIV, 1, S. 39—77, und 2, S. 15—56, im Jahr 1971 veröffentlicht.

Auch die Aufzeichnungen R a m s t e d t s blieben unveröffentlicht und wurden erst nach dem Tode von Frau I d a R a m s t e d t im Jahre 1961 wiedergefunden. Ihre Bearbeitung und Veröffentlichung hat sich aus verschiedenen Gründen noch verschoben.

Das aufbewahrte Material besteht zunächst aus einer Wörtersammlung auf Zetteln (mit deutschen oder schwedischen Übersetzungen) sowie aus einigen zusammengenähten Papierbogen mit ein paar rasch hingeworfenen Paradigmen, nach Begriffssphären gruppierten Wörtern und Phrasen mit mongolischen Übersetzungen sowie drei Märchen. Von den obenerwähnten Skizzen der Laut- und Formenlehre ist nichts vorhanden. Vermutlich hatte R a m s t e d t sie nur in seinem Gedächtnis formuliert. In seinem Aufsatz *Koreanisch kes 'ding, stück'* § 12 (JSFOu XLVIII, 4, 1936—37, S. 9 f.) gibt R a m s t e d t ein Paradigma des Onkor-solonischen Futurs, teilweise in anderer Transkription als die in dem Vokabular verwendete. Auch dieses Paradigma ist nicht in den erhaltenen Aufzeichnungen zu finden.

Die Transkription der Wörtersammlung ist offenbar nicht endgültig normalisiert und darum kann man sich auf sie nur in grossen Zügen verlassen. Besonders schwankend ist die Bezeichnung des Vokalismus der nicht-ersten Silben. Auch die Aspirierung und die Palatalisierung der Konsonanten sind unfolgerichtig bezeichnet. Bei Bearbeitung der Sammlung für die Veröffentlichung habe ich die Transkription einigermaßen uniformiert und vereinfacht. Offenbare Fehler in der Transkription bzw. in den deutschen Übersetzungen R a m s t e d t s habe ich stillschweigend korrigiert. Wenn ich in anderen Fällen einer anderen Meinung gewesen bin, habe ich meinen Zweifel bzw. meine abweichende Ansicht durch eckige Klammern gekennzeichnet, so auch meine Zusätze. Die von R a m s t e d t auf Kalmückisch gegebenen Erläuterungen, im allgemeinen in einer approximativen schriftmongolischen Form, habe ich aufgenommen, aber gewöhnlich nur in solchen Fällen mit einer deutschen Übersetzung versehen, wo KW eine von der hier vorausgesetzten abweichende Bedeutung aufweist.

Die den Sammlungen R a m s t e d t s und M u r o m s k i s gemeinsamen Wörter weisen deutliche phonetische Unterschiede auf. Diese dürften die von R a m s t e d t erwähnten dialektischen Verschiedenheiten zwischen dem Kuldscha-Solonischen und dem Tschugutschak-Solonischen widerspiegeln. Die zwei Sammlungen scheinen einander somit in einer glücklichen Weise zu ergänzen.

Die Abkürzungen der Quellenliteratur usw. sind dieselben wie in den obenerwähnten Veröffentlichungen von Prof. K a ł u ż y ń s k i. Wenn das solonische Wort auch bei M u r o m s k i zu finden ist, wird dies durch die Abkürzung M gezeigt. Die von Prof. K a ł u ż y ń s k i unter jedem Worte gegebenen Hinweise auf andere Sprachen und Dialekte sind hier nicht wiederholt, sondern müssen dann

in seinen Veröffentlichungen nachgeschlagen werden. Gegebenenfalls wird auf solche Quellen hingewiesen, die ihm nicht zur Verfügung gestanden haben oder aus anderen Gründen nicht zitiert worden sind.

Zusätzliche Abkürzungen

- M: die solonischen Wörterverzeichnisse von M u r o m s k i, „Rocznik Orientalistyczny” XXXIV: 1 und 2.
 Most. DO: Antoine Mostaert, *Dictionnaire Ordos*, Peking 1941—43. Reprint New York—London 1968.
 R: Андрей Рудневъ, *Новыя данныя по живой манджурской речи и шаманству* = ZVOIRAO XXI, S. 047—081, St. Petersburg 1912.
 KW: G. J. Ramstedt, *Kalmückisches Wörterbuch*. Lexica Societatis Fenno-Ugricae III, Helsinki 1935.
 P: = H. H. Поппе, *Материалы по солонскому языку*, Ленинград 1931.
 Räs. = Martti Räsänen, *Versuch eines etymologischen Wörterbuches der Türkisprachen*. LSFU XVII, Helsinki 1969.
 Sh: S. M. Shirokogoroff, *A Tungus Dictionary*, Tokyo 1944.
 Y: Kengo Yamamoto, *A Classified Dictionary of Spoken Manchu*, Tokyo 1969.

a

adāme ‘vereinigen, zusammenfügen, flicken’: ma. H *adambi* ‘zusammenstücken, anstücken’.

[*adi adi* s.s.v. *girki*: M *adi* ‘wieviel’?]

adirγa ‘Hengst’: P *adirga*, Iv *adyrga morin*, ma. Y 2183 *’ajərəhaN* ~ *’ajirəhaN* ‘stallion’, KW 2b *adžrγv*, tu. *aderga*, atü. *adyr̄*.

adāsün ‘Vieh’: M *adsn̄*.

adūlame ‘bewachen’: ma. H *adulambi* ‘auf der Weide hüten’, P *adūlānā-* ‘hüten gehen’, mo. *aduyula-* ‘hüten’; *d’šūi adūlar beḡ* = mo. *ger sakiday kümün* ‘Wache, Wächter’.

agd̄i ‘Donner’, a. *barxan agd̄ir(̄)d’š̄ira* ‘der Donnergott donnert’: M *akdi*, ma. H *akjan*, Y 2017 *’ahəjaN* ‘thunder’.

agd̄ir̄ime ‘donnern’: M *akdira-*, ma. H *akjambi* id.

ayūme ~ *aūme* ‘reinigen’: M *āu-* ‘abwischen’.

ayūr ‘Rüstung’, s.s.v. *t’š̄qāy*: ma. H *agūra* ‘Instrument, Werkzeug, Waffe’.

axā ‘älterer Bruder, Onkel’, *miṅi axau* ‘mein Onkel’: M *akin* ‘älterer Bruder’, P *axā* ‘Brüderchen’, *axi* ‘älterer Bruder’, mo. *axa* id.

axume ‘zumachen, zuschliessen’: M *axu-* ‘verschliessen etc.’.

aḡ ‘gut’: M id.

aḡag ‘Tasse, Napf’, *d̄iṅi aḡagane* ‘der Kopf der Pfeife’: mo. *ayaya*, kalm. *āγv*, tü. *ayaq*, tu. *hāga*.

aḡdar ~ *aḡdar t’ōrki* ‘Wildschwein’: ma. H *aidahan* ‘Keiler’.

aḡyān ‘Zielscheibe’: ma. H *aigan* ‘Zielscheibe für Bogenschiessen’.

aḡxan ‘Fussknöchel’ (= mo. *šayai*): M *aixon* ‘Knöchel’.

- aixqašme* 'zielen' [?], = kalm. *šayālz^oxv* [laut KW 344a bedeutet aber das kalm. Verb 'mit Knochen spielen', 'zielen' ist *šayāxv*, vgl. 426a *tsegļxə* 'zielen, den Spielknochen werfen'].
- aïman* 'Aimak, Stammabteilung, Provinz': ma. H *aïman* 'Volkstamm, Fremdvolk'.
- aïš* 'Melodie': kalm. KW 4b *aïš* 'Stimme, Ton, Melodie'.
- aïšilāme* [?] 'die Nachbarn besuchen' = mo. *ayilčilaqu*, KW 25b *āltšļxv* 'Gast sein, Besuche machen', P *aïlčilā-* 'besuchen'.
- aïši* 'Hilfe', a. *t'os* id. (M *tos*), ma. H *aïsi* 'Nutzen, Vorteil, Gewinn, Profit, Zuwachs, Zinsen', Y 1108 'a' *iši* 'Profit'; mo. *asiy tusa*.
- aïšilāme* 'helfen' (= *t'osälame*): M *aïsila-* id., R *aïšilā-*, mo. *ašiyala-* 'nutzen, benutzen, usw.'.
- aïtūme* 'lebendig machen, erquicken' [?] (= *inrgime*): ma. H *aitumbi* 'zum Leben erwachen, sich erholen, genesen', Y 747 'a' *itəmə* 'to come back to life, to revive'.
- aksūme* 'leihen', *münjün aksüm bük* 'leihe mir Geld', Iv *akšukan* 'zur Leihe geben', mo. *aysu-* 'leihen, borgen'.
- aktä* 'Wallach': M *akt, akta* id.
- aktāme* 'kastrieren (ein Pferd)': ma. H *aktalambi*, Y 2186 'a' *qətäləmə* 'to castrate'.
- aläg* 'bunt': M *alag, alah* 'scheckig, gefleckt, gescheckt'.
- albän* 'Frondienst, Steuer, Abgabe': M *alba* 'Abgabe, Tribut', ma. H *alban* 'Frondienst, Dienst', Y 1043 'aləvəN' 'public service'.
- aldāme* 'verlieren': M *alda-* id.
- aldur* 'Ehre, Ruhm', *ugdu aldurt'ši nojōn* 'hochgeehrter Herr': M *aldur* 'Nachricht', dag. *alDūr* 'Ehre, Name Bedeutung', kalm. KW 6b *aldŕ* 'Ehre, Ruhm, Herr'.
- ald'šime* 'sich schämen': M *aldi-* id.
- ald'žō* (im Knochenspiel): ma. H *alcu* 'die Vertiefung an der Seite des Spielknöchels', kalm. KW 8b *alts^o* 'eine Seite des Spielknochens', Räs. 30b mtü. *ašuk* 'Knöchel', osm. krm. krč. kkir. *ašyk* 'Knöchelspiel'.
- ald'šuxānāme* 'beschämen, zuschanden machen'.
- alyā* 'die untere Seite des Fusses': M *algan* 'Fussohle'.
- alxä* 'die innere Seite der Hand': M *alx, alxa* 'Handfläche'.
- aliē* 'wild', a. *morin*: kalm. KW 22a *äl'ān* 'Müssiggänger, Spitzbube, scherzend, spielend'.
- alin* 'Berg' = *ūr*: ma. H *alin* 'Berg, Berge, Gebirge', R *ālin* ~ *ālī* 'Berg', Y 2067 'aliN' 'mountain, hill'; vgl. M *ur* 'Berg'.
- alīme* 'zürnen, zornig sein': P *al'ē-* ~ *ālī-* 'erzürnen', ma. H *aliyambi* 'warten, abwarten (= Y 1439, 3034); Reue empfinden, bereuen'.
- altān* 'Gold': M *altan* id.; *altān gat* 'Polarstern' (M *gate* 'Nagel'): mo. *altan yada-sun* id.
- ama* 'Vater': M *ama* id., ma. R *ama*, Y 855 'amə' 'father'.
- amāme* 'verlieren' (*bi amānəm, amānt'sū* 'ich verliere, verlor') = kalm. KW 135b *gəxə* id.
- [*amāme* 'kommen' in *amārū t'ed'šī* 'ich komme gewiss': ? M *em(e)-* ~ *emu-* 'kommen', Vas 1958 558a *eme-mī* 'ankommen'].

- amāški* 'rückwärts' (= mo. *qoyisi* 'nachher, nach Westen'): M *amiski* 'Norden', P *amašxi* 'zurück', ma. H *amasi* 'nach hinten, rückwärts', Y 2568 'amasi' 'backwards, northwards'.
- amida* 'hinten', a. *arxan* 'Rücken': M *amida* 'Norden, hinten, Hinter-', P *amidādu* 'nach, nachher'.
- amila* 'später' (= mo. *qoyina*): P *amilā* 'nach hinten, nach Norden, im Norden', ma. H *amala* 'hinten, später, danach, hinterher', Y 2688 'amələ' 'backwards, northwards'.
- amine* 'Männchen, männlich' in a. *xaxxera* 'Hahn': M *amina* id.
- amja* 'Mund': M *amg*, *amga* id., ma. R *amün*, Y 27 'aṅə' 'mouth'.
- amta* 'Geschmack': M *amtaš* 'schmackhaft': ma. H *amtan* 'Geschmack, Wohlgeschmack, Genuss, Vergnügen', Y 423 'amətəN' 'taste', 2518 'taste, interest'.
- amtāme* 'schmecken, kosten', *k'ōmi* (: M *komei* 'Essen') a. 'die Speisen kosten': ma. H *amtalambi* 'kosten, schmecken', Y 395 'amətələmə' 'to taste, to have a sweet tooth'.
- amtāsxūn* 'wohlschmeckend': M *amtaš* 'schmackhaft'.
- amūnāme* 'seine Notdurft verrichten', *t'ūleski amūnnāsa* = kalm. *gazā bādžī garw* 'ging hinaus um seine Notdurft zu verrichten': M *amuṅi-*, Iv *amunān* id.
- anda* 'Freund', *xuda anda* 'Schwager und Freund': ma. H *anda* id.
- andayar* 'Eid', a. *nēde* [?] 'schwört den Eid', a. *ōme* 'schwört, beidigt': M *andagar* 'Eid, Schwur', mo. *andayar* id.
- anāme* 'schieben, zustossen' (= mo. *tūlkikū*): M *ana-* 'stossen, (ver)schieben', ma. Y 1587 'anəmə' 'to push'.
- ankā*, *anḱi* 'Scheide'?, *uskaṅi* (: M *usxen*, *usken* 'Messer') a. 'Messerscheide'.
- anṅa* 'Jahr', *er a.* 'heuer', *nōrəṅṅti a.* 'im vorigen Jahr' (vgl. Y 2721), *gīni a.* (= kalm. *xōtkə džil*) 'kommendes Jahr': P *an'ē* 'Jahr', ma. H *aniya*, Iv *anā*, *angāni*, R *ani*, *aña*, Y 2723 'ani' 'year'.
- ant'sūn* 'Wange, Gesicht': M *ančīn* 'Wange, Backe', P *ančā*, vgl. ma. H *ancun* 'Ohrgehänge der Frauen'.
- anūxū* 'Schlüssel': M *anxu* id., vgl. ma. H *yoose anakū* 'Schlüssel und Schlösser'.
- anūme* 'fragen' (= *anṅūme*, *arṅūme*): vgl. M *arāgu-* id. und mo. *asaṅu-* (sol. -r- ~ mo. -s-), P *aṅū-*, tung. C *haṅūm*.
- aṅgād'žī* 'Waise, vater- und mutterlos': M *aṅgasi asi* 'Witwe', ma. H *anggasi* id., P *aṅažī* 'Waise'.
- aṅxəṅm* (*bišime*) 'ich bin durstig': P *aṅka-*, mo. *aṅya-* 'durstig sein', ma. Y 415 *qaNqəmə* 'to the thirsty'.
- aōld'žime* 'vereinigen', *emundur a.* id., vgl. M *auldi-* 'sich treffen, usw.'.
- aōld'žiname* ['vereinigen gehen' ?] = kalm. *bi nildžī odnāw*, KW 278a *nilxə* 'stimmen, übereinstimmen, gut zusammenpassen'.
- aōme* 'reinigen': M *au-* 'abwischen'.
- apk'a* 'Himmel': ma. H *abka* 'Himmel, Wetter', R id., Y 2007 'afəqaa' 'heaven, sky, weather'.

- ap'k'ai fūd'žirgi* 'Welt': ma. H *abkai fejergi* 'Weltreich, Erdkreis', Y 2007 'afəqaa'i fejərxəxi.
- apkegde* 'sehr'.
- aräl* 'Femerstange': M *aral* id.
- aryäl* 'Argali-Schaf': M *arhal* id.
- aryäm* 'arabisches Pferd', a. *morin*, vgl. KW 13b *ary^mmvG* 'arabisches Vollblutpferd', Räs. 25a čag. kaz. *aryamak* 'a. V. türkmenischer Zucht'.
- aryämäk* 'Nashorn' [?], vgl. KW 13b *usū ary^mmvG* 'Hippopotamus', ma. H *arluna ihan* 'Nashorn'.
- arxān* 'Rücken': M *arxan* 'Hinterteil, Rücken'.
- arŋan* 'Jahr' = *anŋan*: M *arŋan* id.
- arŋūme* 'fragen': M *arŋu-* id. vgl. oben *anūme*.
- arsālan* 'Löwe': P *arčalā* ~ *arsalā*, ma. H *arsalan*, Iv *arsalā*, mo. *arsalan*, tü. *arslan* (Räs. 27a).
- art'si* ['Wacholder']: ma. H *acilan* = *arca*, *arcilan*, *aršan*, a. *burga* 'Feldrüster', mo. *arča* 'Juniperus chinensis L.', Räs. 28a uig. mtü. *artuč* 'Wacholder'.
- arūn* 'rein', Dim. *arūxūn*: M *arūn*, mo. *ariyun* id.
- asxā* 'ein Handvoll', Dim. *asxāxūn* 'nur ein wenig': M *asxū* 'Handvoll', P *asxāā* 'wenig', neg. *asukan*, ma. H *asihān* 'jung, klein', Y 846 'asihəN, 'asəhəN 'young, younger than', kalm. KW 17b *atx^p* 'Handvoll', Räs. 7a uig. mtü. *adut* id.
- asxālame* 'die Hand ballen' [?]: M *asxula-* 'eine Handvoll nehmen'.
- asi* 'ohne' in *gerbi a. oŋxon* 'namenloser Finger': M *āsi*, P *āši* 'nicht, ohne, -los'.
- as(š)i* (*xoniŋ*) 'Mutterschaf', a. *jimŋan* 'Ziege': P *ašē* ~ *aši* 'Weib, weiblich', Iv *asi* id.
- asiksān* 'Maus': P *ašixsāā* 'Maus', man. *ačikičan*, dag. *a'č'ix'č'āŋ* id.; a. *arŋān* 'das Mausejahr, das erste Jahr des Tierzyklus'.
- asikt* 'Tanne' [?].
- at'ā* 'Grossmutter'.
- atxā* (*ene*) 'Grossmutter': M *atxana* id., P *atikkāā* 'crapuxa'.
- atŋə* 'Last', *atigi atira* 'laden, beladen' (= mo. *ačiya ačimui*).
- atime* 'beladen [sein?]': ma. H *acimbi* 'Tragtiere beladen, aufladen', Y 1268 'acimə 'to be packed with, to be loaded with'.
- aū*, *ayū* 'wer': M *au* id.
- aūlāme* '(Vögel) jagen': M *aula-* 'jagen', ma. H *abalambi* 'Treibjagd veranstalten, jagen', Y 1081 'avələmə 'to hunt by encircling'.
- aūla* 'zu wessen Haus' (*aūdāla* = kalm. *kenəd*^o 'in wessen Haus').
- aūli* 'durch wessen Haus' (= kalm. *kenēr*).
- aūŋi* 'wessen'.
- āli* 'wann'.
- ārəŋ* 'Bude, Hütte (auf dem Felde)': M *arəŋe* ohne angegebene Bedeutung.
- ārt'si* 'trockene Käse' (= tü. *qurut*, mo. *qurud*, ma. *kūru*): P *arči*, tung. C *arča*, mo. *ayarča*, ma. H *arjan* 'aus gegorener Milch bereiteter Schnaps', Y 345 'arəci 'cheese'.

āšinme 'einschlafen' bzw. 'schlafen' s.v. *xorkılame*: M *asan-* 'schlafen', P *āšin-* 'einschlafen', Vas 1958 43a *āšin-mī* id.

ä

ādıl 'gleich': M *adıl* 'gleichwie, ähnlich'.

ālim 'Apfel', ä. *mō* 'Apfelbaum': M *alam*, P *alim* id.

āmıxan in *ugdu ä*. 'Tiger' (= mo. *yeke aba*), vgl. Vas 1958 28a *amıkān* 'Bär; Grossvater'.

ärkıme 'stecken' (= mo. *qadququ*) [muss wohl 'stechen' gelesen werden]: M *arki-* 'einstecken', *ar'ki-* 'stechen'.

b

baxāme 'finden': M *bax-* 'bekommen, kriegen', ma. Y 1562 *bahəmə* 'to get, to find'.
baxaldāme 'sich begegnen, sich treffen; eintreffen' [?]: M *bahaldi-* 'sich treffen, sich begegnen'.

baxald'žār ohne Bedeutungsangabe, *b.-iŋi jant'ene* 'das Haar am Hufe des Pferdes'.

baġān 'reich': M *bajan* id.

baġt 'Sache' (= mo. *kereg*): M *baiti* 'Sache, Angelegenheit', ma. Y 1151 *ba'itə* 'task, affair, incident'.

baktāme 'Raum finden': M *bakta-* 'hineingehen, Platz finden', ma. H *baktambi* 'enthaltend, erfassen, umfassen', Y 2415 *bahətəmə* ~ *baqətəmə* 'to fit (of capacity)'.

baktūme ['in etwas hineinräumen' ?], *dōlanı baktūme* = mo. *dотора ину байтагамуй*: ma. H *baktambumbi* 'fassen lassen', kalm. KW 30a *baktaxv* 'Raum für etwas finden, einräumen, einpacken'.

bandān 'Bank': P *bandā* 'Tisch', ma. H *bandan* 'Bank ohne Rücken- und Seitenlehnen', Y 499 *baNdəŋə* ~ *baNdəN* 'backless bench', Iv *bañd'ān* 'Tisch'.

bandās 'Rasiermesser'.

banı 'Sitte, Art' (= mo. *jang*): ma. H *banin* 'Natur, Wesen, Charakter, Aussehen, Erscheinung, Form', Y 2458 *banıN* 'nature, character'.

barān 'viel': M *baran* 'alle, alles, viel', P *barāā*.

baryā 'Strauch' (= mo. *buryasun*) [die mongolische Entsprechung scheint aber besser mit dem folgenden Stichwort übereinzustimmen].

baryān 'Pyramidenpappel' [?] (= mo. *buraya*) [die mongolische Entsprechung würde eher für eine Bedeutung wie etwa 'Laubwerk' sprechen, es bleibt darum unsicher mit welchem Worte man z.B. M *bargen* 'Weidengebüsch' und ma. Y 2155 *bərahāa* 'willow' verbinden sollte].

baryūn 'grob, dick': M *bargun* id.

barxan 'Himmel, Gott': M *barxan* 'Buddha, Himmel', Iv *barkān* 'Gott'.

barus 'Schöpföffel': M id.

bāt'ur 'Held': M *bātur niro* 'Held', P *bātar*, ma. Y 2474 *baturə* ~ *batərə* 'brave'.

bāl 'Honig': mo. *bal*, Räs. 59a mtü. usw. *bal*, čuv. *pil* id.

bānəxūn 'faul': ma. Y 2481 *banəhuN* 'lazy, weary'.

bānāme 'faul werden' (= mo. *jalqayura-* 'faul sein').

bār 'Lebensjahr' (= mo. *nasun*), *d'žūr bār't's nojoxo* 'zweijähriges Füllen'.

bāsān '(grosser) Tisch'.

bejūn 'Wild, Wildpret' (= ma. *gurgu* 'vierfüssiges Tier', mo. *görüge* 'Jagd').

bejūsñeme 'Wild jagen': P *bejūni beje* 'Jäger'.

begdıl 'Fuss': M *begdil* 'Bein, Fuss', ma. Y 137 *betaxə ~ betakə* 'leg, foot', 2285 'leg, foreleg, hind leg, limb'.

bej 'selbst; er' (= mo. *beye*): M *beje* 'Mensch, Körper; selbst', ma. R *beje ~ bōje*, Iv *bojé*, Y 142 *be'i* 'body', 835 'self'.

bejime, *beyime* 'frieren (von Menschen)': M *begi-* 'frieren, sich erkälten'.

bek(e) 'Tinte': M *bek*, *beke* 'Tusche', ma. Y 1321 *bexee* 'India ink'.

belen 'fertig': M *belenj* 'fertig, bereit', ma. H *beleni* id., mo. *belen* id., vgl. ferner Räs. 69b.

belkime 'fertig machen, bereiten': M *belke-* 'vorbereiten, bereitstellen'.

belt'sır 'die Vereinigung zweier Flüsse': mo. MNT *belcır* 'Talschlucht, Flussausstritt', kalm. KW 42a *beltšr* 'Flussmündung, Vereinigungsstelle zweier Flüsse', uig.

bältir 'Kreuzweg' usw., Räs. 69b; *olonj belt'sır* 'Hüfte' [?]: mo. Most. DO 510b *olonj* 'sangle, sous-ventrière', MNT *olang* 'Bauchgurt des Pferdes', KW 285a *olj* 'vorderer Sattelgurt'.

ber 'Bogen': M *beri* 'Schliessbogen', ma. Y 819 *berii* 'bow'.

bergen 'Schwiegertochter' [?]: mo. *bergen* 'Schwägerin', *beri* 'Schwiegertochter', vgl. Räs. 71a.

bēs 'Baumwollzeug': M *bos* 'Leinwand', ma. Y 256 *bosə* 'cotton cloth', vgl. R *bózá*.

bi 'ich': M id.

bīāy, *bīāy* 'Mond': M *b'aga*, *b'ax*, *b'ag* 'Mond, Monat', ma. Y 2035 *biaa* 'moon', 2717 'month'.

bīāldur 'Nachtigall' [?]: M *b'aldur* 'Lerche'.

bīalyār 'Kehle', *olorin b.* = kalm. *ulān xōl* 'Speiseröhre': ma. H *bilha* 'Kehle, Schlund', Y 62 *bilāhaa* 'throat'.

bīār 'Fluss', *ugdū b.* 'grosser F.': M *b'ar* id., ma. Y 2087 *biraa* 'river'.

bilkū 'Glas': M id., P *bilxu* 'Spiegel', ma. Y 1455 *buleku* 'mirror'.

bilūkēñeme 'glätten lassen'.

bilūme 'schmeicheln': ma. H *bilumbi* 'streicheln, hätscheln, liebkosen', Y 1567 *bilāmə ~ bilimə ~ bilumə* 'to stroke'.

bilūñeme 'glätten gehen'.

bilūūme 'geschmeichelt, geglättet werden': ma. H *bilubumbi* 'streicheln lassen, hätscheln lassen'.

bisime ~ bišime 'ist, (ist) vorhanden', auch temporales Hilfsverb: M *bi-* 'sein', *bisin* 'ist, vorhanden'.

bitik (Gen. *bitiŋi*) 'Buch, Brief, Schrift': M *b'itix* id.

bitxe 'Schrift': ma. H *bithe* 'Schrift, Dokument, Brief, Buch', R *bitke ~ pitke*, Y 1333

bitaxee 'book, document'.

- bījān* 'Schnupftabakflasche'.
bodāme 'denken': M *bodo-* 'berechnen, planen, erwägen', ma. Y 1849 *bodamə* 'to count, to plan, to think over'.
bojō 'Erde': M *bogo* 'Erde, Land', ma. H *boihon* 'Erdboden, Erde, Lehm, Ton'; vgl. *box* in *ūlē b.* 'Himmel': [?] M *boho* 'Wetter'.
boxō 'Wasserrinne', *mūdū boxī maltāmə* 'ich mache eine Rinne (Kanal) für das Wasser': M *box* 'Kanal'.
bold'ž'ox (begd'il) 'krumm(beingig)'.
bol'š'ikt 'Unterarm, Wade': M *bolčokto* 'Muskel', tü. *bulčun* 'Muskel' (Räs. 88a), kalm. KW 61a *bultšŋ* '(stärkerer) Muskel', Most. DO 96b mo. *bulčing* 'mollet, biceps du bras'.
bolün 'Herbst': M *bol* ~ *boloŋi* id., ma. Y 2728 *bolori* 'autumn'.
bor 'Flintstein', *nekeβūŋi borra* ['Flintstein des Feuerzeugs?']: M *boro* ~ *bur* 'Kiesel, Feuerstein'.
borō 'grau, schwarzgrau, braungrau', *bor(ō) d'ž'isus* 'graufarbig': M *bor*, *boro* 'grau'.
bortūx 'Kamelfüllen' = mo. *botoyan*: M *bortox* id.
bōbuk 'Bär': M *boubuk*, *bōbuk* id.
bōnū 'Hagel', *bōnū bōnra* 'es hagelt': M *boŋ*, *boni* 'Hagel', ma. Y 2028 *boni* 'hail'.
bōryūld'žī 'Ochsenjoch': M *borgolžī* 'Joch', kalm. KW 60b *bulxŋ* 'Joch für einen Ochsen'.
budūme 'malen, Farbe streichen': P *buda-* 'malen, färben', ma. H *buduhu* < mo. *buduqu* 'malen'.
budūr 'Farbe': P *buduu* id., ma. H *boco* 'Gesichtsfarbe, Farbe', Y 2417 *bocə* ~ *bocu* 'colour', vgl. mo. *budur-γana*, ein Pflanzennamen.
buyū 'Hirschstier': M *bog* 'Hirsch', ma. H *buhū* id., Y 2209 *bohə* 'deer'.
buxū 'Stier': mo. *buqa* id., ma. H *buka* 'Schaftbock, Widder'.
buīān 'Wohltat': P *bujā*, mo. *buyan* < sanskr. *puṇya*.
bum '100.000': ma. *bujun* id., mo. *bum* < tib. 'bum id.
bulāk 'Quelle', *bulagmū* 'Quellenwasser': M *bulak* id. mo. *bulay*.
bū 'Amulett, Talisman': M *buh* 'Talisman', Most. DO 89a ⁵*Bū* 'amulette' (? < chin. *fou*).
bū 'wir': P *bū*, ma. Y 2871 *boo* 'we'.
būīān 'Aufschlag' = mo. *nudurya* [KW 280b *nudymv* Ö 'Ärmelausschlag', DÖ 'Faust', während *nudγyv* nur 'geballte Faust' bedeutet].
būme 'geben': M *bu-* 'geben', ma. Y 1398 *bumə* 'to give, to hand over'.
būr 'Kamelhengst': mo. *buyura*, kalm. KW 65a *būr*^u, uig. mtü. usw. *buyra* (Räs. 86a).
būkūn 'eine Hirschart (mit sehr wertvollen Hörnern)': ma. H *bukūn* 'Antilope caudata, die Saiga-Antilope', Y 2210 *buquN* 'antelope'.
būdūnū (ein Vogel), vgl. KW 54a bödn^o 'Wachtel'.
bulbūkēn 'Schmetterling': Vas. 1958 65b *bulbundō* id., Sh 38 *bulbukó* id.
bulūme 'buttern': mo. *büle-* id.
bulūr ohne Bedeutungsangabe, nur mit einem Hinweis auf mo. *kökügür*; dies dürfte sich auf KW 237b *kökūr* beziehen, das im D 'Saugstock, Saughorn der

- kleinen Kinder', im Ö 'lederner Schlauch für Kumys' bedeutet; vgl. aber auch mo. *bülegür* 'Butterquirl, Stössel', Sh 40 *bülur*.
- bürgü* 'fett, dick', *b. üldü* 'fettes Fleisch': M *burgu* 'fett'.
- bürgüt* 'Adler': M *burgid*, *burgud* id.
- büsüme* [?] 'sterben' (*büd'žira* = mo. *üküji baina*, *büsse* = mo. *ükübe*): Iv *busé* 'starb', ma. H *bucembi*, Y 744 *becəmə* 'to die'.
- bütüme* [?] 'sterben': M *bu-*, vgl. ma. H *butumbi* 'Winterschlaf halten', tung. Sh 42 *butu-*, Vas. 1958 71b *bute-* 'кончить'.